



Gegründet: 1894

Konto: IBAN Nr.CH1780819000006910304,Raiffeisenbank Grauholz,3322 Urtenen-Schönbühl

Mitglied des Schweizerischen Gehörlosenbundes und der Interessengemeinschaft Gehörlose u. Hörbehinderte
der Kantone Bern und Freiburg

Internet: www.gvbern.ch

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

Liebe Mitgliederinnen
Liebe Mitglieder

Unser Vereinsjahr 2012 war aus meiner Sicht nicht immer ganz erfreulich abgelaufen. Leider sind unsere Aktuarin und dann die Vizepräsidentin aus dem Vorstand ausgetreten und zum Glück bekommen wir eine Nachfolgerin Yvonne Zaugg als Aktuarin. Nun sind wir nur drei Personen in der Führerkabine. Es fehlen noch zwei Vorstandsmitglieder. Der Vorstand hat im Geschäftsjahr drei Vorstandssitzungen durchgeführt. Sechs Aktivitäten haben wir organisiert: Schneewanderung, Osterbrunch, Minigolfspiel, Bettagsschiffahrt, Zibelemärit und Abschlussessen. Die Anlässe waren von unseren Mitgliedern sehr gut mitgemacht also im Durchschnitt von etwa 35% vom Mitgliederbestand. Der traditionelle monatliche von uns beliebte Höck und der Seniortreff im Restaurant Cavallo sind immer gut besucht.

Unsere Veranstaltungen:

Am 18.Februar war unsere 118.Hauptversammlung. Aus unerklärlichen Gründen war der von uns wahrscheinlich schon reservierte Raum im Walkerhaus an Fremde vermietet. Per Zufall hat unser Kassier Beat Spahni den Fall gemerkt und er hat zum Glück in kürzester Frist den freien Raum im Treff 33 gefunden. Wir danken dem Pfarramt für die unkomplizierte Anfrage und die Verfügung des Raumes. Erfreulicherweise sind 38 Mitglieder und zwei Gäste zu unserer Versammlung gekommen. Fast ist der Raum aus den Nähten geplatzt und die Versammlung war gut abgelaufen und hat knapp zwei Stunden gedauert. An dieser Versammlung ist die Aktuarin Esther Rey durch Yvonne Zaugg ausgetauscht und der Beisitzer bleibt im 4. Jahr immer noch unbesetzt. Nach der Versammlung hat unser Kassier zu seinem 60.Geburtstag uns zum Apero eingeladen und die meistens sind bis 18Uhr dort geblieben.

Am 3.März führte unser Verein zum vierten Mal eine Winterwanderung und es war auf dem Grimmialp im Diemtigtal. Es war sehr frühlingshaftes Wetter und wir müssten nix frieren. Etwa 10 Tagen vorher war es etwa 25 Grad kälter. 17 wanderfeudige Mitglieder und zwei Gäste aus dem Kanton Aargau sind durch Schnee und auch auf schneefreien Wegen gewandert. Einige haben die Rätsel an den Posten, um die Quizfragen studiert und mündlich oder schriftlich die Lösungen gefunden. Der Wanderrundgang war angenehm und hat etwa zwei Stunden lang gedauert. Nach der Wanderung hat die unbekannte Passantin uns Gruppenbilder gemacht und dann sind alle zum Restaurant gerannt um durstige Kehlen zu löschen. Meistens von uns sind bis zum letzten Postautoabfahrt dort geblieben.

Am Ostermontag, 9.April sind 42 Personen zu unserem vierten Osterbrunch gekommen und haben den beliebten Osterbuffet fast alles aufgegessen, dass es allen gut geschmeckt hat und darüber hat sich der Vorstand sehr gefreut. Nach dem Essen sind viele noch bis zum späten Nachmittag im Walkerhaus geblieben und dann sind die Meistens schnell wegen dem Eishockey-Playoffspiel verschwunden. Dieser Anlass wurde durch Beat Spahni und seine Frau Susanne mit Freude und viel Liebe organisiert. Ein grosses Merci an Beat und seiner Frau sowie einigen HelferInnen und den Vorstand.

Am 13.Mai hat unser traditionellen Minigolfplausch in Waldau stattgefunden. 12 Mini- GolfspielerInnen darunter auch die 83 jährige Mutter von unserer Aktuarin Yvonne Zaugg sind gekommen und haben aktiv gespielt. Das Wetter hat leider nicht gut mitgemacht. Es war ein kühles und windiges Wetter. Die Sieger waren Hansueli Thuner und Roland Bütschi..

Am 9. September, eine Woche vor dem Bettag hat unsere neue Aktuarin Yvonne Zaugg bei ihrer ersten Vorstandsarbeit sofort die Aufgabe „die Thunerseeschiffahrt“ übernommen und hat perfekt organisiert. Leider hat es ein kleines Chaos wegen dem vergebenen falschen Datum. Zum Glück haben die Mitglieder schnell reagiert und wir haben trotzdem am richtigen Tag vorverschoben. Die Verantwortung liegt trotzdem beim mir, der Präsident.

33 Personen sind zum Schiff gekommen und wir haben zum Glück den traumhaften Wetter mit klarer Alpensicht gehabt und sind mit dem Schiff die zweihalb-stündige Rundfahrt mit mehreren Anhalten bis Merligen gefahren. Auf dem Schiff haben wir vorbestellte diverse feine Kuchen mit Kaffee oder Tee genossen. Diese Schiffsreise können wir uns lange in Erinnerung bleiben. Ein grosses Merci an Yvonne Zaugg, von den wir gehörlose Menschen immer wieder grosse Freude erleben dürfen.

Am 26. November war das Zibelemärit. Unser Verein hat die Zibelemärit- Party im Walkerhaus von 16 bis 21 Uhr organisiert. Etwa 30 gehörlose und hörende Personen sind zum Party gekommen und haben den Zwiebel- und Käse- Kuchen gegessen, zusammen gesetzt und mit allen geplaudert. Die Stimmung war für uns gut. Beat Spahni hat diesen Abend mit viel Motivation organisiert und der ganze Vorstand hat ihn unterstützt. Ein grosses Merci an Beat Spahni, weil er seine Idee für das Zibelemärit- Party umgesetzt hat und organisiert jedes Mal diese Party. damit er unsere Mitglieder und andere Personen immer wieder grosse Freude geben kann.

Am 1. Dezember war das traditionelle Vereins- Abschlussessen im Gasthof Tiefenau in Worblaufen. 40 Personen haben sich für diesen Anlass angemeldet und 4 können kurzfristig leider nicht kommen. Die meistens haben den flambierten Fleisch- Spiess und die wenigen den Käsefondue gegessen. Das Essen war sehr gut und wir haben bis zum Ende des Anlasses strahlende Gesichter. Herzlichen Dank an Beat Spahni für die gut gelungene Abschluss-Feier.

Vereinshöck

An jeden ersten Samstagnachmittag im Monat ist der Höck im Restaurant Cavallo Star. Mal viele, mal wenige Mitglieder und auch die auswärtigen Gehörlosen haben den Höck besucht. Einige Mitglieder sind dort treue Stammkunden. Leider können die Vorstandsmitglieder sehr selten zum Höck kommen, weil sie auch andere Interessen haben. Jede Mitglieder müssen auch Respekt dem Vorstand geben.

Seniortreff

Einmal im Monat an jeweils Mittwoch treffen sich vorwiegend unsere pensionierte Mitglieder und auswärtige Gehörlosen an diesem Höck. Da oft bis zu 20 Personen dort waren, ist dieser Treffen sehr beliebt und wir können diesen Treff nie vertreiben.

Der Vorstand ist sehr erfreut über beiden gut besuchten Treffen, es zeigt Bedürfnisse vielen gehörlosen Menschen ihre Kontakte pflegen zu können.

Teilnahmen an anderen Organisationen:

Am 14. Januar war der Regionalkonferenz des SGB-FSS Deutschschweiz in Zürich. Unsere Vizepräsidentin Beatrice Schmid war dort vertretend. Dort wurde über die Geschäfte des SGB und über die Organisation vom 4. Kongress in Montreux und über der Delegiertenversammlung in Basel. Die beueingeführten Gebärdensprachlexikon wurde sich vorgestellt. SGB hat den Auditor für die Untersuchungen der Strukturen des SGB und die Regionalisierungen beauftragt.

Am 5. Mai war die SGB-FSS Delegiertenversammlung in Basel. Dort ist ein grosses Fest vom 100 jährigen Gehörlosenverein Basel. Unsere Delegierten Beatrice Schmid und Bruno Wenger, sowie andere GVB-Mitglieder waren dabei. Die vielen Traktanden wurden besprochen und sind angenommen. Ein Traktandum war sehr schwierig zu entscheiden: Es ging um die Entschuldigung über die Unterdrückung der Gebärdensprache. Es wurde angenommen, nun bekam SGB den Auftrag, dieses Traktandum weiter zu bearbeiten.

Die Versammlung wurde via Web-TV weltweit live übertragen.

Am 6.Oktober SGB organisiert die Informationsveranstaltung im Haus des Sports in Ittigen. SGB will die Strukturen reorganisieren. Viele Sachen, z.B. Regionalisierung sind schon in Angriff angelaufen und müssen wahrscheinlich abbrechen. Die Gehörlosen haben nicht gleiche Meinung wie die hörenden professionellen Berater. Im Moment klärt SGB weiter. Wir bleiben im Kontakt.

Spenden:
Ab CHF 100,-

Ab CHF 50,-

Ab CHF 20,-

Bis CHF 19,-

Vielen Dank für Eure grosszügigen Spende!

Allen, die sich für und im Gehörlosenverein Bern engagiert haben, danke ich an dieser Stelle von ganzem Herzen.

Euer Präsident Beat Ledermann

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Ledermann', followed by a long horizontal flourish.